Uli & Korbi

Aus dem Leben des hl. Nikolaus

St. Korbinian, Lohhof

Ulrich & Korbinian

St. Ulrich, Unterschleißheim

Advent/Weihnachten 2018

Stille

locke die leise Stimme in mir
überlagerte Sehnsuchtsmelodie

der allgegenwärtigen Hektik zu entkommen
und leite mich in dein Haus
abseits vom Markt der Eitelkeiten
deinen sanften Mantel lege um mich
löse die Versuchungen vorn zu sein den Gepriesenen anzugehören
in deinem heilsamen Strömen fern der grellen Töne der schreienden Lichter

mute mir zu
mir selbst auf die Spur zu kommen

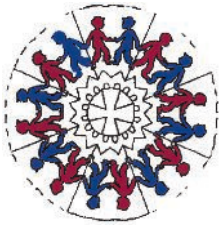
Regelmäßige Gottesdienstangebote:

Samstag	17:15 Uhr	Beichtgelegenheit	St. Korbinian
	18:00 Uhr	Vorabendmesse	St. Korbinian
Sonntag	8:30 Uhr	Hl. Messe	St. Ulrich AK
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst	St. Korbinian
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst	St. Ulrich NK
	19:00 Uhr	Hl. Messe	St. Wilhelm, Oberschleißheim (nicht während der Ferien)
Dienstag	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Ulrich NK
Mittwoch	19:00 Uhr	Hl. Messe	St. Korbinian
Donnerstag	15:00 Uhr	Gottesdienst (14-tägig im Wechsel mit der ev. Gemeinde)	Altersheim am Valentinspark
	18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Korbinian
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Ulrich NK
Freitag	9:00 Uhr	Hl. Messe	St. Korbinian
	17:00 Uhr	Rosenkranz	St. Ulrich NK
Donnerstag	18:00 Uhr	Rosenkranz	St. Korbinian
	18:30 Uhr	Hl. Messe	St. Ulrich NK

Impressum

Herausgeber:	Pfarrverband Unterschleißheim – St. Ulrich und St. Korbinian, Im Klosterfeld 14 · Bezirksstr. 25 · 85716 Unterschleißheim
Verantwortlich:	Pfarrer Johannes Streitberger
Redaktion:	Ruth Biller, Ludger Heck, Werner Honal, Melanie Hübl, Johannes Streitberger, Nicole Uerpmann, Manfred Utz *pfarrbrief@st-ulrich-ush.de*
Titelbild:	„Stille“ Foto: Irene Forster, Text: Christa Peikert-Flaspöhler
Layout:	Ludger Heck
Druck:	Grafik Design Beyer GbR, Am Kirchberg 5a, 85391 Leonhardsbuch
Auflage:	12.500
Fotos:	Ruth Biller, Irene Forster, Richard Graf, Annegret Harms, Ludger Heck, Werner Honal, Marco Pfiffer, Andrea Pittner, Claudia Slupina, Jürgen Trumpfheller, Nicole Uerpmann, Photissimo Unterschleißheim u.a. Alle Rechte bei den Fotografen.
Comic:	Viktoria Heck

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.



Aktivitäten und Angebote für Kinder bis Ostern 2019

St. Ulrich
Neue **K**irche
Alte **K**irche
Pfarrsaal

St. Korbinian
Kirche
Pfarrsaal

Sa	1.12.	18:00	Lichterprozession mit Kinderchor	K
So	2.12.	10:00	Kindergottesdienst **1. Advent**	P
So	9.12.	10:00	Kindergottesdienst **2. Advent**	P
So	16.12.	10:00	Ministranten-Einführung **3. Advent**	NK
Mo	24.12.	15:00	Krippenfeier Singspiel zur **Weihnachtsgeschichte**	NK/K
		16:30	Krippenfeier Krippenspiel	NK/K
Mo	1.1.	18:30	Aussendung der **Sternsinger**	NK
	1.-5.1.		Sternsinger unterwegs	
Do	3.1.	14:00	Aussendung **der Sternsinger**	K
	3.-6.1.		Sternsinger unterwegs	
So	6.1.	10:00	Rückkehr der Sternsinger	NK/K
So	13.1.	10:00	Kindergottesdienst	P
Sa	19.1.	10:00 -12:00	Basar für Kommunionkleidung	P

Kinderfasching

Sa	26.1.	15-18Uhr	für Kinder ab 8 Jahren ohne Eltern	P
		14-17 Uhr	für Kinder bis 8 Jahre mit Eltern	P
Sa	2.2.	18:00	Hl. Messe mit Lichterprozession und Blasiussegen	K
So	3.2.	10:00	Kindergottesdienst	P
So	17.2.	10:00	Kindergottesdienst	P
Mi	6.3.	15:00	Wort-Gottes-Feier am **Aschermittwoch**	K
		16:00	Wort-Gottes-Feier am **Aschermittwoch**	NK
So	17.3.	10:00	Kindergottesdienst	P
So	31.3.	10:00	Kindergottesdienst	P

Bibelgespräch in St. Ulrich für Kinder zwischen 9 und 14
im Erwachsenenraum während des 10.00 Uhr Gottesdienstes
2. Dezember - 20. Januar - 24. Februar - 24. März

Alles hat seine Zeit -

Der Kindergottesdienstkreis sucht neue Mitarbeiter und Nachfolger

Seit etwa 30 Jahren finden regelmäßig Kindergottesdienste für unsere Jüngsten statt. Zusammen mit dem 10-Uhr-Gottesdienst beginnen diese Kindergottesdienste in der Kirche, aus der die Kinder in einer Kerzenprozession zu ihremn eigenen Gottesdienst in den Pfarrsaal entsandt werden. In der Regel werden die gleichen Sonntagsevangelien im Kindergottesdienst thematisch behandelt, werden aber kindgerecht mit passenden Texten und Liedern für Kinder bis zum Erstkommunionsalter aufbereitet. Doch auch noch etwas ältere Kinder kommen gerne dazu. Manchmal kommen die Kinder wieder in den Hauptgottesdienst zurück und berichten der Gemeinde über das in ihrem Gottesdienst Erlebte. Besonders freuen sich die Kinder auf die Bastelarbeit am Ende der Gottesdienste, mit der sie einen „Gedanken des Gottesdienstes“ mit nach Hause nehmen können. Weiterhin werden etwa einmal im Monat für Kinder im Alter nach der Erstkommunion bis etwa 12 Jahre Bibelgespräche zum Sonntagsevangelium angeboten. Diese Bibelgespräche finden ebenfalls zeitgleich zum Hauptgottesdienst statt, die Kinder kommen aber immer zur Gabenbereitung in den Hauptgottesdienst zurück.

Vier Aktive des Kindergottesdienstkreises, der von Angelika Schoof geleitet wird, gestalten diese Gottesdienste seit 13 bis 20 Jahren: Angelika Schoof, Angelika Freiberger, Dorothea Honal und Rainer Martin. Begonnen haben wir, als unsere Kinder in dem entsprechenden Alter waren. Da unsere Kinder schon seit Langem aus dem Alter herausgewachsen sind, wird es Zeit, neue junge Eltern, Mütter wie Väter, zu finden, die diese Aufgabe übernehmen wollen. Wir bieten an, zusammen mit neuen Aktiven, die Kindergottesdienste von Dezember 2018 bis Ostern 2019 vorzubereiten und zu gestalten, so dass Tipps und Kniffe weitergegeben werden können. Wir sind Laien, die ihren Glauben an Kinder mit Freude weitergegeben haben. Und nur diese Voraussetzung brauchen neue Aktive mitbringen: Freude am Glauben und an Kindern. Wer sich angesprochen fühlt, gebe sich einen Ruck und melde sich im Pfarrbüro oder unter *rainer.martin@st-ulrich-ush.de.*

Rainer Martin

Gedanken zu Advent und Weihnachten

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrfamilie im Pfarrverband von Unterschleißheim,

die adventliche Zeit will uns behutsam auf das Fest der Menschwerdung Gottes vorbereiten. In diesem Pfarrbrief finden Sie darum eine Reihe von spirituellen Angeboten, mit denen wir die adventlichen Tage und somit inhaltlich gestalten können.

Der Advent ruft uns in die Stille hinein und ist von seinem Ursprung her eine Fastenzeit. Es ist die Zeit der kürzesten Tage im Jahr. Eine Zeit, in der die Menschen Verzicht übten und üben. Nur eine einzige Kerze brannte am ersten Advent am Adventskranz und eröffnete das neue Kirchenjahr. Die Gläubigen bereiteten sich mit besinnlichen Erzählungen, mit frommen Gebeten, Lesen und Betrachtung der Heiligen Schrift sowie anrührenden Gesängen auf das christliche Hochfest vor.

Die Stille dieser Tage ist eine Haltung und Geste der Demut vor dem großen Geheimnis der Menschwerdung. Wie anders können wir auf die Botschaft reagieren, dass Gott in die Welt treten will?

Angesichts des Lärmes und der vielen Angebote in der Vorzeit von Weihnachten ist es aber schwer geworden, Stille zu üben. Die Werbepostillen, Radio- und Fernsehspots wie auch Internetseiten sind voll mit Möglichkeiten, besonders groß, besonders viel und besonders liebevoll zu beschenken – die Familie, Freunde, Bekannte oder sich selbst. Jedes Jahr gibt es neue Ideen, Weihnachten noch ein Stück zu verschönern.

Bei allem Trubel um Weihnachten herum ist es für mich wichtig, dass wir als auf Gott vertrauende Menschen den wahren Kern der Zeit nicht verschütten. Romano Guardini, einer der größten Theologen der Moderne, schreibt zur Menschwerdung Gottes: *„In der Stille geschehen ja die großen Dinge. […] Die leisen Mächte sind die eigentlich starken.“*

Der Advent und das Hochfest Weihnachten rufen uns alle in das Geheimnis Gottes hinein. Sein tiefes Geheimnis bleibt aber so Vielen verborgen, weil wir Menschen die Stille nicht finden können, in der Gott handelt.

In der nun wieder vollständig restaurierten Alten Pinakothek in München ist das Gemälde *„Anbetung der Hirten“* von Rembrandt zu bewundern. Wir sehen auf ihm die Heilige Familie, die Krippe, von der das Licht und der Frieden Gottes ausgehen. Es strahlt auf die erschöpften und ausgezehrten Gesichter der Hirten. Ich bin überzeugt: Keiner von ihnen wird in diesem Moment gesprochen haben – obwohl ihnen sicherlich das Herz aufgegangen ist. Aller Lärm der Menschen ist in diesem Moment fern. Es herrscht eine wahrlich himmlische Stille, in der sie alle das Glück fühlen, nah bei Gott zu sein.

Stillwerden bedeutet, eine neue und innere Ordnung finden. Es bedeutet, nicht bloß auf die Dinge bedacht zu sein, die wir präsentieren, vorzeigen oder mit Fotos belegen. Stille bedeutet vielmehr, die inneren Sinne zu entfalten, den Sinn des Gewissens, den Sinn für das Ewige in uns und somit die Hörfähigkeit für Gott zu entwickeln. Die Stille ist ein Dialog mit Gott, zu dem ich im Denken, Beten und Meditieren unterwegs bin.

Die besondere Zeit von Advent und Weihnachten schenkt uns wieder neu die Chance, uns auf die biblische Botschaft einzulassen und unseren Herrn Jesus Christus den Weg zu bereiten. Unsere Kirchen stehen Ihnen stets offen, ein Licht zu entzünden. Vielleicht finden Sie so wie die Hirten das Licht in der dunklen Umgebung und den Frieden, den nur der Herr schenkt.

Im Namen unseres Seelsorgeteams wünsche ich Ihnen allen im Pfarrverband eine gesegnete adventliche Zeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest. Allen wertgeschätzten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen von St. Ulrich und St. Korbinian danke ich für ihren Beitrag. Lassen Sie uns auch im neuen Kirchenjahr gemeinsam dafür arbeiten, den Menschen zu zeigen, wie nahe Gott uns ist.

Pfarrer Johannes Streitberger
Pfarrverbandsleiter

Spirituelle Angebote

Bibelimpulse: i.d.R. 1. Donnerstag im Monat, 20:00 Uhr im Erwachsenenraum im Pfarrheim St. Ulrich. Nächster Termin: 13.12.
Leitung: Christina Hoesch, Pastoralreferentin

Herzensgebet 2018: Freitags, 18:00 Uhr in der Unterkirche St. Korbinian.
Die nächsten Termine: 7.12., 21.12.
Leitung: Christina Hoesch, Pastoralreferentin

Raum des Vertrauens: Di/Do 19:15 Uhr in der Werktagskapelle oder im Pfarrsaal in St. Ulrich.
Leitung: Christian Karmann, Diakon

Nacht der Lichter: jeweils 19:00 Uhr,
Die nächsten Termine: 18.4., 2.6.2019
Leitung: Stephan Honal

Lobpreis (Singen, Beten, Fürbitten): Di. 19:15 Uhr in der Werktagskapelle St. Ulrich; ein Angebot der Charismatischen Erneuerung in der Katholischen Kirche
Leitung: Veronika Bloch und Michaela Vargova

Wir im Kindergarten St. Ulrich

Im Kindergarten St. Ulrich gilt der Leitspruch: Hier ist es normal, anders zu sein.

Im September startete das Team, inzwischen ein multikulturelles Team, mit neuen Mitarbeitern und vielen neuen Kindern aus mittlerweile insgesamt 25 Nationen.

Gleich im September feierten wir unser erstes Fest: das Kartoffelfest. Es ist immer schön mitzuerleben, wie die „Ehemaligen“, die gerade in die Schule gekommen sind, die Neuen und unsere eingewöhnten Kinder zusammen kommen, zusammen essen und zusammen feiern.

Eben dieses Zusammenkommen und Zusammenfeiern steht in unserem Kindergarten über das Jahr verteilt immer wieder im Mittelpunkt.

Wenn wir keine Gelegenheiten schaffen, zu denen unsere Familien sich treffen können, kann kein Austausch, keine Integration, kein Zusammenwachsen und aneinander Wachsen stattfinden.

Ein weiteres wichtiges Element unserer Arbeit ist das Mitgestalten von Gottesdiensten, das Weitergeben des christlichen Glaubens und Weltbilds. Die Kinder sind offen und gehen unvoreingenommen mit den christlichen Themen um, auch wenn sie selbst in einem anderen Glauben erzogen werden.

Froh sind wir, auch Herrn Berthel im Haus zu haben, der mit den Kindern singt und musiziert. So klingt jeden Donnerstag ein lautes „Hallo Herr Berthel, Herr Berthel, Herr Berthel ist da“ durchs Haus ,und die Kinder rennen in die Turnhalle und freuen sich auf das gemeinsame Singen.

Seit zwei Jahren ist auch das gemeinsame Kochen ein fester Bestandteil unseres Kindergartenalltags. Ein bis zweimal im Monat kocht eine Familie zusammen mit den Kindern ein Mittagessen für die gesamte Einrichtung. So können die Kinder sowohl die japanische, asiatische, türkische, aber auch Spezialitäten der bayerischen Küche kennenlernen.

Wir im Kindergarten St. Ulrich freuen uns auf ein weiteres Kindergartenjahr mit vielen Aktionen und Festen, mit viel Miteinander und Austausch, mit viel „Anderssein“.

Das Kiga-Team von St. Ulrich

Sternsinger 2019

Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit

Wird hierzulande bei einem Kind eine Einschränkung oder Behinderung festgestellt, haben betroffene Eltern die Möglichkeit zu lernen, wie sie und ihre Familie mit dieser plötzlichen „Andersartigkeit“ umgehen können. Unter anderem im medizinischen und psychologischen Bereich wie auch in Schule, Sport und Politik wird daran gearbeitet, behinderten Personen ein gleichberechtigtes Leben in unserer Gesellschaft zu ermöglichen.

Leider gibt es auf der Welt noch immer viele Länder, in denen Kinder mit Einschränkungen nicht als vollwertige Menschen gelten und so bei den Eltern ein Gefühl des Schämens und Versagens hervorrufen. Viele Kinder werden weggesperrt, misshandelt oder einfach vergessen.

Die Sternsingeraktion 2019 beschäftigt sich in ihrem Vorzeigeprojekt mit diesem Thema und unterstützt unter anderem eine Einrichtung in Peru, wo die Kinder aus armen Familien in jeglicher Hinsicht gefördert werden, um am Leben ihrer Mitmenschen und Freunde teilnehmen zu können. Sie selbst und ihre Familien lernen, dass sie nicht anders, sondern einzigartig sind.

Wir bitten daher herzlich um Unterstützung bei unserer Arbeit für die Kinder, denen es nicht so gut geht wie uns. Die Sternsinger bringen den Segen an die Türen und freuen sich über Spenden und einen freundlichen Empfang. Bezüglich der Möglichkeiten zur Bestellung der Sternsinger werden Sie gesondert im Kirchenzettel und auf der Internetseite unseres Pfarrverbandes informiert.

Liebe Kinder und Jugendliche – werdet auch Ihr Teil des Segens für unsere Pfarrgemeinden und die Kinder der Welt. Macht mit bei den Sternsingern und meldet Euch bei den Verantwortlichen der Gemeinden an. Wir freuen uns auf Euch!

Erika Obal, Irene Forster, Doris Osterhold

St. Korbinian
Verantwortlich:
Doris Osterhold, Irene Forster
unterwegs vom 3. bis 5. Januar 2019
Ansprechpartnerin: Doris Osterhold,
☎ 310 11 47, *sternsinger@korbinian.de*
Anmeldung bei Frau Osterhold.

St. Ulrich
Verantwortlich: Erika Obal
unterwegs vom 2. bis 5. Januar 2019
Ansprechpartnerin: Erika Obal
Anmeldung im Pfarrbüro
sternsinger@st-ulrich-ush.de
☎310 46 15

Frieden sei ihr erst Geläute

20 Jahre Glockenweihe in St. Korbinian

Bei herrlichem Herbstwetter konnte am Kirchweihsonntag der zwanzigste Jahrestag der Glockenweihe in St. Korbinian gefeiert werden. Nach dem Festgottesdienst mit der „Missa Brevis in D“ von W.A. Mozart versammelten sich die Gläubigen auf dem Kirchplatz bei Kaffee und Kirchweihnudeln. Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende nahm die Gelegenheit wahr, die Glocken noch einmal einzeln vorzustellen und sie dann im Plenum erklingen zu lassen: „Jede Glocke hat einen Namen und jede Glocke trägt eine Botschaft in sich, wie sie die Inschriften auf den Glocken bezeugen“. Gegossen wurden die Glocken am Freitag, den 24. Juli 1998 in Passau, geweiht wurden sie in einem festlichen Gottesdienst am 4. Oktober, am Festtag des Heiligen Franz von Assisi. So trägt die Glocke III auch den Namen dieses Heiligen. Die Inschrift preist die Schöpfung Gottes: „Laudato si´, mi´ Signore, cum tucte le tue creature“ aus dem berühmten „Sonnengesang“. Glocke I, die „Christusglocke“, ist die größte und schwerste Glocke und trägt als Überschrift (in Latein): „Christus ist der König der Herrlichkeit“. Der den unteren Teil der Glocke umlaufende Text ist der Liturgie der Osternacht entnommen (Bereitung der Osterkerze): „Christus * gestern und heute * Anfang und Ende * Alpha und Omega * Sein sind die Zeiten und Ewigkeiten * Ihm Ruhm und Herrschaft * durch alle Zeit in Ewigkeit“. Glocke II ist dem Pfarrpatron, dem Heiligen Korbinian geweiht. Die Inschrift ist dem Tagesgebet zum Patrozinium entnommen. Glocke IV erinnert an Julius Kardinal Döpfner und trägt die Inschrift: „In dieser Stunde der Kirche“.

Domkapitular Josef Obermaier weiht die Franziskusglocke. An seinem Gedenktag wurden die Glocken gegossen.

Die Glocken haben auch eine musikalische Botschaft. Im Kirchenjahr gibt es fünfzehn verschiedene Läutmöglichkeiten je nach Festkreis, die immer im Hauptmotiv münden, dem „Tedeum“.

Manfred Utz

Der Tabernakel in der Werktagskapelle der Neuen Kirche St. Ulrich

„Könnt ihr nicht das Schönste anschauen, das man sich vorstellen kann?“

Türen aus geschliffenem hell- und dunkelgrün gebänderten Edelstein Malachit signalisieren: Hier ist das Schönste, der Herr im Tabernakel. „Er ist da, nicht Seinetwegen, sondern unseretwegen: weil es Seine Freude ist, bei den Menschen zu sein. Und weil Er weiß, dass wir, wie wir nun einmal sind, Seine persönliche Nähe brauchen.“ (Hl. Edith Stein).

Abgesprochen mit dem Rosenheimer Künstler Josef Hamberger, der die Rosette über dem Hauptaltar in St. Ulrich schuf, hat der Glonner Bildhauer Blasius Gerg (1927–2007) mit dem Neubau der Kirche 1986/87 diesen, wie ein Haus gebauten Tabernakel in der Werktagskapelle gestaltet. Hinter dem Bronzekreuz, das die Türen einfasst, harmonieren die vier Teile des geschliffenen Halbedelsteins. Dazu ist Blasius Gerg eigens in die Steinschleiferei nach Idar-Oberstein gefahren. So bildet nun die Bänderung des Edelsteins ein frei und vielfach deutbares Bild. Denn *„Gott erwartet nichts anderes, als dass Du ihn anschaust“,* so endet das oben begonnene Zitat der heiligen Kirchenlehrerin Teresa von Ávila.

In der Mitte der Front der Werktagskapelle steht unser Tabernakel vor einer gleichseitigen, gedrehten und in die Tiefe weisenden Aussparung der roten Ziegelwand.

Mit den Maßen von 32 × 54 cm ruht er auf einer 150 cm hohen Stele aus weißem Kalkstein, die auch eine Ablagefläche aufweist. Innen ist er mit einem Goldrahmen und weißem Stoff ausgeschlagen. Seine Kosten von 15.000 DM waren Teil des Aufwands beim Bau der Neuen Kirche.

Dass die Werktagskapelle als Platz für den Tabernakel gewählt wurde, hat zwei Gründe, die der neueren Theologie folgen:

Nicht schon zu Beginn der Heiligen Messe soll die eucharistische Gegenwart Christi im Tabernakel sichtbar sein, denn „sie ist die Frucht der Konsekration und muss als solche in Erscheinung treten“ (Instruktion Eucharisticum mysterium, 1967).

Neben den Feiern im Hauptraum der Kirche ist es so möglich, „dass die Gläubigen leicht und mit geistlichem Gewinn auch in privater Andacht den im Sakrament gegenwärtigen Herrn unablässig verehren können.“ (De Sacra Communione ... , 1973).

Werner Honal

Termine in St. Ulrich (blau) und St. Korbinian (rot)

Beginn 14:00 Uhr, sofern nichts anderes angegeben

11. Dezember *„Gott zeigt sich in allen Dingen, besonders aber in der Stille“*

Wir laden Sie sehr herzlich zu einer gemütlichen und besinnlichen Adventsfeier ein, um uns auf Weihnachten einzustimmen.

14. Dezember

Besinnlicher Adventskaffee mit der Volksmusikgruppe Lohhof

8. Januar *„Die Unendlichkeit des Universums spiegelt sich in unserer Seele“*

Herzlich willkommen zu einem Ausflug zu den Sternen, auf den uns Herr Karmann mitnimmt.

25. Januar

Traditioneller Faschingsnachmittag mit der UFC-Kinderprinzengarde und dem Kinderprinzenpaar

12. Februar *„Lasst uns froh das Tanzbein schwingen!“*

Herzlich willkommen zu unserem Faschingsfest.
Sie bringen gute Laune und Appetit mit. Wir sorgen für Essen, Trinken und die richtige Musik.

22. Februar

„Tanznachmittag“

12. März *„Musik ist die Sprache der Seele „*

Die Menzinger Chorgemeinschaft führt uns durch einen bunten Reigen bekannter Melodien. Herzlich willkommen zu diesem musikalischen Nachmittag.

29. März

Besinnung zur Fastenzeit

9. April *„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“*

Wir laden Sie sehr herzlich zum Gottesdienst mit Krankensalbung ein.
Danach treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.

Der Senioren-Singkreis St. Korbinian trifft sich am 12.12., 23.1., 20.2. und 27.3.

Eindrücke vom Seniorenkreis

- Sommerfest (ol)
- Vortrag Israelreise (or)
- Ausflug nach Maria Birnbaum (l, u)
- Herbstausflug (uu)

Die neue Einheitsübersetzung

„Viel Vertrautes bleibt, und einiges wird uns ungewohnt vorkommen“ – so stellte die Deutsche Bischofkonferenz am 20.9.2016 die neue Einheitsübersetzung vor. Ab dem 1. Advent, mit Beginn des Lesejahres C, wird uns diese neue Einheitsübersetzung in den Gottesdiensten ständig begleiten. Der Impuls zu einer einheitlichen Übersetzung im deutschen Sprachraum wurde bereits 1960 gegeben. Das Konzil öffnete dann den Weg zu einer biblischen und muttersprachlichen Erneuerung der Liturgie. Der Tisch des Wortes wurde reichlicher gedeckt. Nach 20 Jahren mehrten sich jedoch die Stimmen für eine Überarbeitung. Es sollte keine neue Übersetzung sein, sondern eine moderate Revision, in welche die neueren Erkenntnisse der Sprach- und Bibelwissenschaft einfließen sollten. Die deutschsprachigen Bischofskonferenzen legten die Kriterien dafür fest.

Hier einige Beispiele: Die Einheitsübersetzung achtet nun die jüdische Praxis, den Namen Gottes nie auszusprechen und ersetzt „*Jahwe*“ immer mit „*Herr*“. So heißt es in Deuteronomium 6,4 nun künftig:

„Höre Israel! Der Herr, unser Gott, der Herr ist einzig“

statt

„Höre Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig.“

Ebenso steht an Stelle von „Messias“ die griechische Bezeichnung „Christus“ für „Gesalbter“.

In der griechischen Sprache kann das Wort „*adelphoi – Brüder*“ eine Gruppe aus Männern und Frauen bezeichnen, so dass meist die Anrede *„Brüder und Schwestern*“ in der neuen Übersetzung verwendet wird.

Wer sich in die Thematik weiter vertiefen möchte, dem sei die Internetseite des Katholischen Bibelwerks empfohlen: *www.bibelwerk.de*

Manfred Utz

Textvergleich am Beispiel Lukas 18, 41-43:

EÜ 1980:

Was soll ich dir tun? Er antwortete: Herr, ich möchte wieder sehen können. Da sagte Jesus zu ihm: du sollst wieder sehen. Dein Glaube hat dir geholfen. Im gleichen Augenblick konnte er wieder sehen. Da pries er Gott und folgte Jesus. Und alle Leute, die das gesehen hatten, lobten Gott.

EÜ 2016:

Was willst du, dass ich dir tue? Er antwortete: Herr, ich möchte sehen können. Da sagte Jesus zu ihm: Sei sehend, dein Glaube hat dich gerettet. Im selben Augenblick konnte er sehen. Da pries er Gott und folgte Jesus nach. Und das ganze Volk, das dies gesehen hatte, lobte Gott.

13 Jahre

Unterschleißheimer Tisch

Seit November 2005 findet immer freitags vor oder im Pfarrheim St. Ulrich die Lebensmittelausgabe für Familien aus Unterschleißheim statt, die auf staatliche Unterstützung angewiesen sind.

Dazu gehören ältere Menschen mit geringer Rente, Alleinerziehende, Sozialhilfeempfänger und seit einigen Jahren auch Asylanten. Sie alle werden von etwa 35 ehrenamtlichen Mitarbeitern mit Lebensmitteln versorgt, die von Geschäften in und um Unterschleißheim gespendet werden. Der Grundgedanke der Tafeln und Tische, Lebensmittel auszugeben, die sonst weggeworfen würden, kann leider heutzutage so nicht mehr eingehalten werden, da die Anzahl der Berechtigten ständig steigt, die Geschäfte dagegen enger kalkulieren als noch vor Jahren. Dank großzügiger Geldspenden können wir das ausgleichen, indem wir Lebensmittel dazukaufen und an Ostern, Erntedank und Weihnachten Dinge, die wir normalerweise nicht bekommen, besorgen und verteilen. Letztes Jahr konnten wir dank der „Ein Päckchen mehr“ – Aktion zusammen mit dem Edekamarkt in der Ingolstädter Straße, bei der Unterschleißheimer Bürgerinnen und Bürgern zusätzlich zu ihrem Einkauf für die Bedürftigen vor Ort Lebensmittel und Dinge des täglichen Gebrauchs einkauften, bis ins Frühjahr hinein jede Woche diese besonderen Dinge an unsere Klienten weitergeben.

Ein wichtiger Gesichtspunkt für uns ist auch, dass die Menschen die zu uns kommen, auch am „normalen“ Leben teilhaben können, das für andere einfach selbstverständlich ist. So haben wir schon Gutscheine für den Seniorenmittagstisch der AWO, Schuhgutscheine für Kinderschuhe, im Sommer Eisgutscheine für die Familien und Gutscheine für Schulsachen zum Schuljahresbeginn ausgegeben. Außerdem werden wir regelmäßig von der Therese-Giehse-Realschule mit besonderen Dingen zu Weihnachten beschenkt (besondere Lebensmittel, Körperpflegemittel, Spiele, Bücher), und zum Schuljahresende sammeln die Schüler für unsere Klienten Schulsachen. Auch Kindergärten bedenken uns regelmäßig mit Lebensmittelspenden und der Kindergarten St. Ulrich beschenkt unsere Klienten zu Nikolaus immer mit Selbstgebackenem oder -gebasteltem. Auch private Spender bringen

Land. Dieser relative Reichtum kommt aber nur wenigen zugute. Ein „Fluch der Rohstoffe“ ist, dass es bei ihrer Gewinnung zu großen Umweltschäden kommt; zudem liegt die Wertschöpfung zumeist in der Verarbeitung, von der, ebenso wie bei der Bewirtschaftung des Landes, vor allem global operierende Unternehmen profitieren und nicht die örtliche Bevölkerung. In Teilen Afrikas sind die mangelnde Teilhabe am Wohlstand, wachsende Bevölkerungszahlen, mit denen der Ausbau der Infrastruktur nicht Schritt halten konnte, und instabile politische Verhältnisse Gründe für Unzufriedenheit, Radikalisierung und Kriminalität. Als Folge steigt der Migrationsdruck.

Nach eher düsteren Prognosen, welche Auswirkungen ein „Weiter so“ für uns alle haben würde, stellte Ostheimer als möglichen Weg aus dieser Situation die Agenda 2030 „Ziele einer nachhaltigen Entwicklung“ der UN vor. Soziale, wirtschaftliche und ökologische Ziele sollen gleichermaßen berücksichtigt werden. Um Fehlentwicklungen zu korrigieren, muss Verantwortung übernommen werden. Das gilt für die Einzelnen, aber auch für Staat und Unternehmen. Der oft beschworene Konsument allein hat aber nur begrenzte Eingriffsmöglichkeiten. Ein staatliches Regelwerk muss Unternehmen in die Pflicht nehmen, ökologisch vertretbar zu handeln.

In St. Ulrich referierte am dritten Abend Prof. Reiner Anselm von der ev. theol. Fakultät der LMU aus der Veröffentlichung der Evangelischen Kirche Deutschland „Konsens und Konflikt: Politik braucht Auseinandersetzung“. Mit

dieser Schrift reagiert die EKD auf die aktuellen Herausforderungen der Demokratie durch populistische Bewegungen. In zehn „Impulsen“ ist sie ein Bekenntnis zur Demokratie als Lebensform der Vielfalt. War in einer früheren Schrift (1985) noch der Konsens als wesentlich für die Demokratie angesehen worden, wird dies jetzt kritisch gesehen. Eine Ursache für das Erstarken rechter Parteien sei nämlich die Bewegung der „Volksparteien“ zur Mitte, zum Konsens hin, so dass sie immer weniger unterscheidbar seien. Das werde der Unterschiedlichkeit und Meinungsvielfalt der Menschen in unserer heutigen offenen Gesellschaft nicht gerecht. So brauche es eine Neubewertung des Konflikts als Normalfall in der politischen Auseinandersetzung. Demokratische Streitkultur folge einem anspruchsvollen Leitbild: Aus einem Streit unterschiedlicher Überzeugungen heraus können politische Entscheidungen gefällt werden, die schließlich für alle tragbar seien. Ziel des Prozesses sei nicht der Konsens sondern der Kompromiss.Wichtig dabei ist, dass man Dinge nicht vorschnell als nicht verhandelbar ansieht.

Allerdings gibt es eine eindeutige Grenze: Gewalt und Rassismus haben keinen Platz in der Diskussion.

Für den Ökumenischen Kreis Unterschleißheim

Dr. Edward Bednarek, Christina Halisch, Sprecherin des ÖKU

Ökumenisches Seminar 2018

„Wie könnte unsere Zukunft aussehen?“

Diese Frage traf den Nerv der Zeit. Zukunftsängste kennzeichnen weite Teile der Bevölkerung. Das macht es Populisten leicht, diese Ängste zu schüren und darauf mit vereinfachten Parolen und Ächtung von Minderheiten zu reagieren. In den drei Vortragsabenden gingen die Referenten möglichen Ursachen dieser Entwicklung nach und versuchten Lösungsansätze aus christlicher Sicht aufzuzeigen.

Am ersten Abend in St. Korbinian fragte Benedikt Löw, Referent für Theologie und Ethik beim Münchner Bildungswerk: Liegt unsere Zukunft im zunehmenden Nationalismus? Bei seinem Versuch einer christlichen Standortbestimmung bezog Löw die Zuhörer mit ein, etwa bei der Definition und Abgrenzung von Nationalismus und Patriotismus. „Nationalismus überhöht das eigene Volk und grenzt Minderheiten aus, während Patriotismus Vaterlandsliebe ist, ohne andere Menschen und Kulturen herabzuwürdigen“. Im Zuge der Überlegungen, wie populistischen Entwicklungen begegnet werden kann, griff er Thesen aus der Enzyklika „Pacem in Terris“ (1963) von Johannes Paul XXIII auf, in der es z.B. um die Würde jedes Einzelnen geht, um das Recht auf Migration, um den Schutz von Minderheiten, aber auch um die Pflicht der Minderheiten zur Integration. Ergänzend verdeutlichtete Löw durch biblische „Schlaglichter“, wie Jesus Fremden begegnete – nämlich auf Augenhöhe. Schließlich zeigte er auf, dass das im Programm der neuen Rechten vorherrschende Menschenbild, etwa in der Begrenzung der Freiheit zur Religionsausübung oder in der Propagierung einer ethnonationalen Bevölkerungspolitik bei einer Abwertung von Ausländern, klar im Gegensatz zu christlichen Überzeugungen und zur katholischen Soziallehre steht.

Der Referent des zweiten Abends im Genezarethhaus, Dr. Jochen Ostheimer, Sozialethiker an der kath. theol. Fakultät der LMU, hatte die Frage „Liegt unsere Zukunft in zunehmender Armut in der Südhälfte unserer Erde – aber auch in Europa?“ zugespitzt auf den Slogan „Globale Armut für alle?“ An den Anfang stellte er ein Brecht-Zitat: „Reicher Mann und armer Mann standen da und sahn sich an. Und der Arme sagte bleich: Wär ich nicht arm, wärst du nicht reich“. Zwar hat im Zuge der Globalisierung die Armut in der Welt tendenziell abgenommen, doch wenige sind sehr reich, während große Teile der Menschheit kaum das Nötigste haben. Ausgehend von ökonomischen Theorien und am Beispiel Europas zeigte er, dass eine Entwicklung zu Wohlstand Zeit und günstige Rahmenbedingungen brauche. Wo diese fehlen, ist ein bleibender Wirtschaftsaufschwung erschwert. Das erweist sich an Afrika, das eigentlich große Standortvorteile hat, wie Rohstoffe und

uns Obst aus dem Garten oder selbstgemachten Honig vorbei. Bei der reichhaltigen Ernte heuer wurden wir mehrere Wochen lang mit Zwetschgen, Äpfeln und Birnen bedacht. Eine Frau aus Unterschleißheim geht einmal im Monat extra nur für uns einkaufen und bringt diese frischen Sachen vorbei. Weiter versorgt uns die Gärtnerei Gogeff aus Feldmoching den Sommer und Herbst über mit Gemüse frisch von ihren Feldern, und beim Infinity-Hotel können wir einmal im Monat „bestellen“, was gerade nicht so reichlich von den Geschäften gespendet wird.

Wenn Sie möchten können auch Sie uns auf die eine oder andere Weise unterstützen, z.B. durch Spenden von haltbaren Lebensmitteln wie Nudeln, Reis, Dosensuppen oder –gemüse und Ähnlichem. Oder wenn Sie den Christkindlmarkt der Sozialen Einrichtungen am 1. Advent in St. Korbinian besuchen und gegen eine Spende unseren Christbaum schmücken. Für die Unterstützung, die wir in all den Jahren erhalten haben, bedanken wir uns ganz herzlich.

Brigitte Fleischmann
und die Mitarbeiter vom
Unterschleißheimer Tisch

Gebetswoche für die
Einheit der Christen 2019

Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen: diese dringende Aufforderung aus dem 5. Buch Mose hat die ökumenische Vorbereitungsgruppe aus Indonesien zum Motto für den Gottesdienst in der Gebetswoche 2019 gewählt. Indonesien, dieses Land, das aus über 17 000 zum Teil vulkanischen Inseln besteht, kennen wir als exotische Urlaubsregion mit so klangvollen Namen wie Sumatra, Java, Borneo. Erst vor kurzem aber wurde durch eine Naturkatastrophe der Weltöffentlichkeit eine weitere Insel bekannt: Sulawesi, das gerade von Erdbeben und Tsunami schwer getroffen wurde.

Indonesien ist ein Vielvölkerstaat, in dem Christen nur eine Minderheit bilden. Zwar hat das Land ein sehr schönes Staatsmotto, das lautet „Harmonie in der Vielfalt“. Diese Harmonie und das friedliche Zusammenleben werden aber bedroht durch Konflikte wegen zunehmender religiöser Radikalisierung, durch Korruption, Habgier und ungerechte Verteilung des Wohlstands. Viele leben in bitterer Armut. Das Bibelwort von der Gerechtigkeit scheint deshalb den indonesischen Christen als besonders relevant für ihre Situation. So wird aus den biblischen Texten, den Gebeten und Liedern zum ökumenischen Gottesdienst deutlich, dass es hier nicht nur um das Beten für die Einheit geht, sondern vor allem um den nachdrücklichen Appell an die Christen, aufzustehen gegen die vielen Formen der Ungerechtigkeit in der Welt, aber auch in ihrem unmittelbaren Umfeld, und sich gemeinsam einzusetzen für Gerechtigkeit.

Der Gottesdienst in der Gebetswoche 2019 findet in St. Korbinian statt, am Donnerstag, den 24. Januar 2019 um 19.00 Uhr.

Ökumenischer Kreis Unterschleißheim

Weltgebetstag
1. März 2019 in St. Ulrich

„Kommt, alles ist bereit!“

Mit dieser Bibelstelle aus dem Lukasevangelium laden slowenische Frauen zum Weltgebetstag 2019 ein. Ihr Gottesdienst bietet Raum für alle, besonders jene, die sonst oft ausgegrenzt werden: Arme, Geflüchtete, Kranke, Obdachlose. Die slowenische Künstlerin Rezka Arnus hat dieses Anliegen im Titelbild symbolträchtig umgesetzt, mit dem Frauen in über 120 Ländern weltweit zum Weltgebetstag aufrufen.

Slowenien ist eines der kleinsten und jüngsten Länder in der Europäischen Union. Nach dem 2. Weltkrieg wurde es eine Teilrepublik des kommunistischen Jugoslawien. Sämtliche religiösen Institutionen wurden verboten, ihre Gebäude verstaatlicht, der Religionsunterricht an Schulen abgeschafft, Priester und Ordensleute wurden eingesperrt. 1990 stimmten 95 % der Wählenden bei einem Referendum für die Unabhängigkeit Sloweniens. 2004 erfolgte der EU-Betritt, 2007 wurde der Euro eingeführt, und Slowenien trat dem Schengenabkommen bei. Slowenien war seit Jahrhunderten Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt, in der Zeit der Zugehörigkeit zu Jugoslawien galt es als Aushängeschild für den wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der berüchtigten „Balkanroute“, auf der 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Die Religiosität in Slowenien ist extrem niedrig, nur ca. 21 % der Bevölkerung praktizieren noch ihren Glauben. Ca. 27 % sind Katholiken, 2,5 % Muslime, 2,3 % Orthodoxe, 0,9 % Protestanten und Evangelikale. Im Jahr 2000 wurde in Rogaska Slatina zum ersten Mal der Weltgebetstagsgottesdienst gefeiert. Die Texte und Lieder zum Gottesdienst 2019 erarbeiteten katholische, protestantische, evangelikale und orthodoxe Frauen gemeinsam mit Adventistinnen und Baptistinnen.

Die slowenischen Frauen laden mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln zur Mitfeier des Weltgebetstagsgottesdienstes ein. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen kann das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner Partnerinnen dort und weltweit fördern. Besonders unterstützt wird seit längerem die Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, ein Verein von Roma-Frauen in Slowenien und noch weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

In Unterschleißheim feiern wir diesmal den **Weltgebetstagsgottesdienst in St. Ulrich**. Das Vorbereitungsteam aus den drei christlichen Gemeinden lädt Sie ganz herzlich zum Mitfeiern ein, am **1. März 2019 um 18 Uhr** ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander auch bei uns zu setzen: „Kommt, alles ist bereit!“ Es ist noch Platz. Das gilt auch für das anschließende Beisammensein im Pfarrheim, wo wir uns zum gemeinsamen Essen und netten Gesprächen treffen.

Ökumenischer Kreis Unterschleißheim

Kontrast und Mitte

„Orgelvesper am Marktsonntag“, Sonntag, 28.10.18, 15 Uhr, St. Korbinian Lohhof

Marktsonntag auf der Bezirksstraße: Klammes Nieselwetter, verhaltener Trubel, hier ein Gespräch, dort ein kleiner Einkauf.

Den Kontrast bietet St. Korbinian: Einkehr, Orgelmusik, Ruhe.

Nur wenig vom Markttreiben dringt in die Kirche, kurze Besinnung, dann schon die Eröffnung mit Gesang. „O Gott, komm mir zu Hilfe“, geht der Ruf. Manfred Utz führt durch die Liturgie, Andreas Bick lässt die Orgel klingen. Mit Pachelbels sechs Variationen zu „Ach, was soll ich Sünder machen“ nimmt er den Grundton auf, den November mit seinem Totengedenken fest im Blick. Psalm 110 verspricht noch nicht den erhofften Trost, der folgende „Prayer Song“ von Andrew Moore beruhigt jedoch. Worte der Mahnung im zweiten Brief an die Thessalonicher regen erneut zum Nachdenken an. Andreas Bick spielt darauf die „Variations on ‚Divine Mysteries‘“ der australischen Organistin June Nixon. Das englische Kirchenlied stammt aus der Feder des katholischen Priesters Francis Stanfield. Es lenkt den Blick auf die Mitte des Glaubens, die heiligen Sakramente; hier gibt es endlich den ersehnten Trost. Mit Fürbitten, Schlussgebet und Segenswunsch schließt der liturgische Teil. Und nun brilliert Andreas Bick noch einmal an der Orgel: Die Bachsche Fantasie „Pièce d’Orgue“ G -Dur (BWV 572) bildet den fulminanten Abschluss. Filigran-virtuos dargeboten, mächtig ausklingend. So sitzen die andächtigen Zuhörer noch ein wenig im Nachklang der Musik, bevor es gestärkt zurück ins novemberliche Wetter geht. Klare Empfehlung: Nächstes Jahr wieder zur Orgelvesper in St. Korbinian kommen!

Hendrik Rosenboem

Kirchenmusik in St. Korbinian

Leitung: Andreas Bick, Kirchenmusiker
☎ *32 18 48 11 , 0152 295 244 18*
andreas-bick@gmx.de
im Pfarrheim St. Korbinian, Bezirksstr. 25

Kinderchor – Gruppe 1
Wer: ab 5 Jahren bis 2. Schulklasse
Wann: Donnerstag 16:00 - 16:45 Uhr

Kinderchor – Gruppe 2
Wer: 3. bis 6. Schulklassen
Wann: Donnerstag 17:00 - 17:45 Uhr

Hortchor – Gruppe 3
Wer: 1.– 4. Schulkasse
Wann: Freitag 13:45 - 14:30 Uhr

Jugendchor
Wer: ab dem 6. Schuljahr bis 18 Jahre
Wann: Dienstag 17:45 - 18:30 Uhr

Kirchenchor
Wann: Mittwoch 19:45 – 21:30 Uhr

Kammerchor
projektbezogene Proben
Wann: Donnerstag 20:00 – 21:30 Uhr

Männerschola
projektbezogene Proben
nach Vereinbarung

Herzlich willkommen zum Mitmachen sind Kinder und Jugendliche, die Freude am Singen und Schauspiel haben. Die Vorbereitungszeit für das Musical beginnt nach den Weihnachtsferien in den Kinder- und Jugendchorproben. Auskunft gibt Kirchenmusiker Matthias Berthel.

Aufführungen:

Donnerstag, 11. April und Freitag, 12. April 2019 um 17:00 Uhr, Neue Kirche St. Ulrich

Möchtest Du Blockflöte lernen?

Unsere Pfarrei bietet kostengünstig Blockflötenunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene bei Frau Ursula Riederle an.
Jeden Donnerstag von 16:30 – 17:00 Uhr im Pfarrzentrum St. Ulrich.
Auskunft erteilt Frau Ursula Riederle (Instrumentallehrerin)
ursula.riederle@st-ulrich-ush.de

Kirchenmusik
in St. Korbinian

Lange Nacht der Musik

Im Rahmen der „Langen Nacht der Musik“ am 15.09.18 in Unterschleißheim erklang in der Kirche St. Korbinian ein Stunde Orgelmusik. Die Stadtkapelle als Veranstalter hatte den freiberuflichen Kirchmusiker Charles Muchingile für 20 Uhr eingeladen. Dieser verstand es, die ausgewählten Werke von Lully, Händel, Ritter, Silver und Tschaikowsky meisterlich auf der Garhammerorgel erklingen zu lassen. Viele bekannte Orchesterwerke erklangen in ungewohnten Klangfarben interessant und spannend von der Empore. Die Zuhörer dankten dem Interpreten mit langem Applaus.

Andreas Bick

Kirchenmusik in St. Ulrich

Leitung: Matthias Berthel, Kirchenmusiker ☏ *37 48 87 31*
musik@st-ulrich-ush.de

Musikalische Früherziehung
im Kindergarten St. Ulrich
Leitung: Matthias Berthel

Kinderchor St. Ulrich
Chor I - 5 Jahre bis zur 2. Klasse
Do 16:00 – 16:30 im Pfarrsaal
Chor II - ab 3. Klasse bis 12 Jahre
Do 17:15 – 18:00 im Pfarrsaal

Jugendchor St. Ulrich
(ab 13 Jahre)
Do 19:15 – 20:15 im Chorraum

Schola St. Ulrich
Di 19:00 – 19:45 im Chorraum

Chor St. Ulrich
Di 20:00 – 21:30 im Pfarrsaal

Jugendband St. Ulrich
nach Vereinbarung im Chorraum
Leitung: Norbert Kummerer
norbert.kummerer@st-ulrich-ush.de

Blockflötengruppen
donnerstags
Leitung: Ursula Riederle
ursula.riederle@st-ulrich-ush.de

Aus der Kirchenverwaltung
St. Ulrich

Zum Jahresende 2018 endet die 6-jährige Amtszeit der Kirchenverwaltung von St. Ulrich. In insgesamt 38 Sitzungen nahmen die 7 KV-Mitglieder von 2013 - 2018 stets ihre Verpflichtungen wahr, engagiert und eigenverantwortlich mit dem Pfarrer als Kirchenverwaltungsvorstand die Geschicke unserer Pfarrei zu lenken und mitzutragen. So konnte die KV das Wirken einer lebendigen Pfarrgemeinde gewährleisten. Auch mit der Errichtung des Pfarrverbandes bleiben die Kirchenverwaltungen jeweils eigenständig.

Die KV-Aufgaben sind insbesondere davon geprägt, die Pfarrei St. Ulrich rechtlich zu vertreten und das Vermögen der Kirchenstiftung aktiv zu verwalten. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat. Zu den vielfältigen Wirkungsbereichen der KV gehören der Unterhalt der Alten und Neuen Kirche sowie des Pfarrzentrums, die Verantwortung für die Einstellung von Personal, die Beschlussfassung der jährlichen Haushaltspläne für Pfarrei und Kindergarten, Planung und Durchführung von Baumaßnahmen, Finanzierung von besonderen Anschaffungen sowie Überwachung der beschlossenen Budgets. Wie in den Pfarrbriefen immer wieder dokumentiert wurde, konnte dabei in den letzten 6 Jahren sehr, sehr viel realisiert werden. Aktuell sind Anschaffungen in Höhe von insgesamt 37.500,- € zu erwähnen: die neue Truhenorgel für die Werktagskapelle, Bänke im Pfarrgelände und Büromöbel. Für anstehende Baumaßnahmen wie z.B. Beleuchtung der Werktagskapelle, Fallrohrsanierung und zusätzliche Fahrradständer wurden 2018 ca. 15.000,- € aufgewendet. Für die Außensanierung unseres Integrationskindergartens fielen 40.000 € an. Dabei erhielten wir immer wieder große Unterstützung der Stadt Unterschleißheim sowie des Kirchenbau-Förderkreises St. Ulrich, wofür wir sehr dankbar sind.

Allen Mitgliedern dieser Kirchenverwaltung gilt ein großer Dank für die geleistete Arbeit, für die weitreichenden Entscheidungen, für die wahrgenommene Verantwortung und für das persönliche Engagement. Nach dieser Amtszeit scheiden Brigitte Fleischmann und Bernd Knatz nach 18 Jahren als KV-Mitglieder aus - Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott. Auch ich lege nach 12 Jahren das Amt des Kirchenpflegers nieder.

Über die Neuwahl der Kirchenverwaltung am 18.11.2018 und die Ergebnisse wird im Oster-Pfarrbrief berichtet.

Allen Haupt- und Ehrenamtlichen von St. Ulrich, die diese Arbeit in den letzten 6 Jahren tatkräftig unterstützt sowie das Pfarreileben gestaltet und geprägt haben, gilt ein ganz herzlicher Dank der Kirchenverwaltung.

Ernst Schmitter, Kirchenpfleger

Aus den Kirchenbüchern *Juli bis November 2018*

Taufen:
Amelie Morawietz
Valentina Neumaier
Leander Schnarr
Rosa Tafelmayer
Maya Arilena Pinti
Elsa Posch
Jonas Klerner
Leopold Fischer
Elisabeth Hoth
Jonathan Mackedanz
Michael Iyamu
Michael Wilxmann
Miguel da Silva Seara
Leo Müller
Marleen Bibinger
Paul Hausmann
Lina Kempf
Angelo Rötzer
Helena Schicker
Theresa Voß

Taufen:
Apostolis Alexis Paraschidis
Alina Brandl
Viktoria Fuchs
Ella Magdalena Rauchecker
Frida Waller
Quirin Langer
Katharina Schuhmann
Annika Krampert
Leonhard Kirmess
Michael Gonda
Emilio Kaltner
Helga Hammerschmidt
Helena Pfund
Chiara Wassilko
Dario Por
Lukas Meyer
Luisa Meyer
Ayana Kirchner
Layla Kirchner
Marian Kirchner
Lukas Plut
Sophie Skreinig
Sebastian Bauer
Paul Semmelbauer
Fiona Irsigler
Leni Irsigler
Luna Cirsovius

Trauungen:
Stephanie und Konstantin Alvarez
Larissa und Oliver Böhm
Jennifer und Andreas Große

Trauungen:
Ann-Christin Wolfrum – Tobias Radtke
Renate Schultes – Stephan Effner
Joanna Huber – Philipp Bielec
Ramona Engelhardt – Georg Holzhammer
Stefanie Ott – Steve Noack
Jennifer Fischer – Lukas Brendel
Angela Schöttl – Stefan Trageser
Michaela Maier – Sebastian Herold
Christine Kandziora – Simon Bergler

Beerdigungen:
Theresia Blum (93)
Albert Müller (81)
Renata Grandy (86)
Berta Lang (89)
Elfriede Henz (78)
Josef Bauer (94)
Alois Schießl (87)
Maria Nußbaum (86)
Mario Marchese (54)
Ingrid Böhmer (77)

Beerdigungen:
Maria Wiedemann (86)
Florian Wilhelm Rees (60)
Katharina Lorch (94)
Helmut Plut (78)
Christian Tomiczek (61)
Josef Wallner (91)
Gertraud Reichlmayr (87)
Kurt Kiendl (87)
Sebastian Perzl (92)
Wolfgang Lutz (71)
Karlheinz Fries (77)
Helga Bortscheller (58)
Frieda Straßer (84)
Johann Pfeiffer (93)
Johann Wörl (83)
Erna Freiberger (89)
Albert Past (95)

Neujahrskonzert mit dem Chor St. Ulrich

Werke von Joseph Haydn und Johann Michael Haydn

Auf einen besonderen Musikgenuss können sich Freunde der klassischen Kirchenmusik freuen, wenn im Neujahrskonzert Werke der Wiener Klassik zu hören sein werden.

Chor St. Ulrich

Auf dem Programm steht zunächst das Te Deum in C von Johann Michael Haydn. Textliche Grundlage des festlich klingenden Werkes ist der feierliche lateinische Lob-, Dank- und Bittgesang der christlichen Kirche, welcher im 4. Jahrhundert entstanden ist. Als Hauptwerk des Konzerts erklingt die Missa in B-Dur von Joseph Haydn, die unter dem Beinamen „Theresienmesse“ in die Musikgeschichte eingegangen ist. Sie wurde 1799 komponiert, zählt zu den sechs späten, großen Messen des Komponisten und verfügt über ein besonderes Maß an Klangschönheit und künstlerischer Qualität.

Unter der Leitung von Kirchenmusiker Matthias Berthel musizieren der Chor St. Ulrich zusammen mit dem Orchester Capella München unter künstlerischer Leitung von Johannes Berger. Solistisch zu hören sind Anna-Lena Elbert (Sopran), Brigitte Gabriel (Alt), Magnus Dietrich (Tenor) und Daniel Hinterberger (Bass).

Sonntag, 27. Januar 2019, 18:00 Uhr
Neue Kirche St. Ulrich

Karten zu € 13,-- im Vorverkauf (ab 1.12.18 im Pfarrbüro und nach den Gottesdiensten) Abendkasse € 15,--

Musicalprojekt König David

Junge Musik St. Ulrich lädt Kinder und Jugendliche zum Mitmachen ein!

Für das Frühjahr 2019 plant die Junge Musik St. Ulrich die Aufführung des Musicals König David.

David ist ein Mensch, der Schwäche zeigt, aber durch sein unerschütterliches Gottvertrauen am Ende doch siegreich bleibt. So hat er als jüngster Sohn Isais die schlechtesten Voraussetzungen, von Samuel zum König gesalbt zu werden, und doch erwählt Gott gerade ihn. Auch im Zweikampf gegen den übermächtigen Goliat hat der Hirte scheinbar keine Chance, aber Gott schenkt ihm dennoch den Sieg. Selbst als David bei Batseba schwach wird und ihm das Todesurteil droht, vertraut er weiter auf die Gnade des Herrn und wird von Gott deshalb nicht verworfen.

Kinder- und Jugendchor St. Ulrich bei der Aufführung des Musicals „Es ist vollbracht“ 2017

Kirchenmusik
in St. Ulrich

Kirchweih mit feierlicher Segnung der neuen Truhenorgel

Am 14. Oktober 2018 lud die Pfarrei St. Ulrich zum Kirchweihsonntag ein. Im Mittelpunkt des Festes stand die Segnung der neuen Truhenorgel, die für Gottesdienste in der Werktagskapelle sowie für kleinere liturgische Feiern bestimmt ist.

Die Truhenorgel erklingt zum ersten Mal

Zu Beginn wurde die Orgel feierlich gesegnet. Pfarrer Streitberger dankte allen, die den Erwerb ermöglicht haben. Danach erklang die Missa brevis Sancti Joannis de Deo von Joseph Haydn, bekannt als „Kleine Orgelsolomesse“. Besonders beim Orgel- und Sopransolo im Benedictus sowie dem III. Satz des Orgelkonzerts F-Dur am Schluss der Heiligen Messe konnte der Klang des kostbaren Instruments bewundert werden.

Am Nachmittag gab es im Pfarrheim den traditionellen Kirchweihflohmarkt und ein Kuchenbuffet. Der Erlös daraus wurde für den Unterschleißheimer Tisch und die Jugendarbeit St. Ulrich gespendet. Den fleißigen Helferinnen ein herzliches Dankeschön!

Am Abend überraschte der Kinder- und Jugendchor von St. Ulrich mit einem ganz besonderen Programm, denn eine Vesper mit dem Titel „Evensong“ ist hierzulande eher ungewöhnlich. Der Evening Prayer oder Evensong ist das Abendlob der Anglikanischen Kirche, das chorisch vorgetragen und von Orgelmusik begleitet wird. Bei unserem Evening Prayer sang der Kinder- und Jugendchor von St. Ulrich verschiedene Psalmen; es gab aber auch Lieder, bei denen die Gemeinde mitsingen konnte. Lesung, Meditation, Gebet und Segen waren weitere liturgische Elemente dieses Abendlobs. Am Schluss musizierten beide Kirchenmusiker, Matthias Berthel und Andreas Bick, gemeinsam das „Concierto für zwei Orgeln“ von Josef Blanco. Dabei konnten die kleine und die große Orgel im Dialog erlebt werden. Die zahlreichen Gottesdienstbesucher dankten mit einem langen, herzlichen Applaus.

Kinder- und Jugendchor St. Ulrich beim Evensong am Kirchweihsonntag

Der 14. Oktober wird nicht nur als aufregender Wahlsonntag, sondern auch als schönes Highlight im Kirchenjahr von St. Ulrich in Erinnerung bleiben!

Ute Eichner

Christkindlmarkt Sozialer Einrichtungen

Am ersten Adventswochenende stehen alljährlich die Buden rund um den Kirchplatz von St. Korbinian, heuer am 1. und 2. Dezember, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Es wird wieder ein breit gefächertes Sortiment an selbstgefertigten Adventsgestecken und –kränzen, Weihnachtsschmuck und –karten, Hand– und Strickarbeiten, Krippenfiguren und –ställen, vielen kunstgewerblichen Artikeln sowie besonderen Leckereien bereit liegen, von zahlreichen Bastlerinnen und Bastlern oft schon seit vielen Wochen vorbereitet. Auch an kulinarischen Köstlichkeiten wird es nicht fehlen. Neben appetitanregendem Glühwein und alkoholfreiem Kinderpunsch wird es Würstl, Pommes frites, Gulaschsuppe, frisch gebackenes Schmalzgebäck und so manche weitere Spezialitäten geben.

Besonders hingewiesen sei auf die Tombola mit ihren vielen Gewinnen, die „Fair-Trade-Angebote“ der Eine-Welt-Aktion St. Ulrich und das Christbaumschmücken zugunsten der Unterschleißheimer Tafel.

Traditionsgemäß werden Herr Bürgermeister Böck und Herr Pfarrer Streitberger auch den heurigen Christkindlmarkt eröffnen: am Samstag um 11:00 Uhr.

Der Schulchor der Grundschule an der Johann-Schmid-Straße und die Stadtkapelle Unterschleißheim sind wie jedes Jahr am musikalischen Rahmenprogramm beteiligt.

Jugendliche der Pfarrei bieten eine Advents- und Weihnachtsbastelstube für Kinder an.

Die Eltern des Kinderhauses St. Korbinian führen ein weihnachtliches Kasperltheater auf.

Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der beteiligten Organisationen aus unserer Stadt, manche von Anfang an dabei, andere in der Zwischenzeit neu hinzugekommen, vollbringen ein gutes Werk. Über all die Jahre hinweg hat der Ideenreichtum an den vielfältigen künstlerischen und handwerklichen sowie kulinarischen Angeboten nicht nachgelassen.

Seit 1976 gleich geblieben ist die Grundidee dieses einstmals einzigartigen Christkindlmarktes auf dem Kirchplatz von St. Korbinian: Im Vordergrund steht, sich zu treffen und sich dabei über die sozialen Zielsetzungen der einzelnen Gruppierungen zu informieren. Sehr unterschiedlich sind die aktuell ausgewählten Unterstützungsvorhaben sowie die umfangreichen Aufgaben und Sonderaktionen in der näheren Umgebung oder überregional in Krisen- und/oder Katastrophenregionen. Darüber ins Gespräch zu kommen, wäre uns wichtig. Dabei freuen wir uns natürlich auch über Ihr Interesse und Ihre tatkräftige Unterstützung.

Schließlich bleibt uns allen nur zu hoffen, dass Wetter und Temperaturen passen und so möglichst viele Besucher kommen.

Ulrich Hufnagl

Jeder kennt sie. Seit 25 Jahren nun mesnert sie in der Alten Kirche. In einem Alter, in dem andere längst lieber in Rente sind, stellt Blumen auf und die Kniebank an die richtige Stelle. Sie bereitet alles für die Gottesdienste vor und räumt hinterher wieder auf. Als wär's ihr eigenes Wohnzimmer.

Liebe Frau Herrmann, herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Wir wünschen Ihnen Gesundheit, dass Sie noch lange mesnern können und dass Ihnen bald jemand für die schwereren Aufgaben zur Seite steht.

Ehren-Urkunde

FÜR TREUE DIENSTE IM HAUSE DES HERRN
WIRD FÜR 25 JAHRIGE TATIGKEIT

Frau Helga Herrmann

DAS MESNER-EHRENABZEICHEN IN SILBER
VERLIEHEN

München DEN *1. September 2018*

DER ERZBISCHOF
VON MÜNCHEN UND FREISING

DIOZESANLEITER GEISTL. BEIRAT

DIÖZESANVERBAND DER MESNER IM ERZBISTUM MÜNCHEN · FREISING

Lohhofer Adventssingen

Zur Einstimmung in die Advents- und Vorweihnachtszeit findet am Abend des ersten Adventssonntags, am **2. Dezember 2018** um **19:00 Uhr** das traditionelle Lohhofer Adventssingen in der Pfarrkirche St. Korbinian in Unterschleißheim (Ortsteil Lohhof) statt. In diesem Jahr werden der Dreigesang Rosabella, der Jesenwanger Viergesang, die Stubenmusik Saitenzupfer sowie Bläser der Stadtkapelle Unterschleißheim mitwirken.

Zwischen den Liedern und Spielstücken liest Ulrich Hufnagl Texte, die die Zuhörer ein wenig zum Nachdenken zu Beginn und für die Tage dieser besonderen Zeit anregen sollen.

Ulrich Hufnagl

In der Vorweihnachtszeit ist dieses Konzert in St. Ulrich für viele in Unterschleißheim ein wichtiger Termin. Auch in diesem Jahr veranstaltet der Kirchenbau-Förderkreis St. Ulrich das

Bairische Adventskonzert

am **2. Adventssonntag, 9. Dezember 2018, um 17:00 Uhr** in der Alten Kirche St. Ulrich.

Alle, die sich in der besonderen Atmosphäre der Alten Kirche auf das Weihnachtsfest einstimmen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Dazu tragen bei die Volksmusikgruppe Lohhof, der Lohhofer Zwoagsang, der Blockflötenkreis, der Jugendchor St. Ulrich und Bettina Scheid-Bornemann mit Tymon und Lyonel Bornemann. Unser Kirchenmusiker Matthias Berthel spielt Orgel und leitet das Konzert, die besinnlichen Texte spricht Stephan Honal.

Der Eintritt ist frei; der Spendenerlös – im voraus schon herzlichen Dank – wird für Aufgaben des Kirchenbau-Förderkreises verwendet.

Ernst Schmitter, KBF-Vorsitzender

Diözesaner Fachtag

„Im Sterben nicht allein gelassen – Gemeinsame Aufgabe für alle!"

Der Einladung von Caritas, Erzbischöflichem Ordinariat und Diözesanrat ins Pater-Rupert-Mayer-Haus der Caritas zu einem diözesanen Fachtag im November folgten 34 Personen aus München und dem Umland, die haupt- oder ehrenamtlich mit dem Thema Sterben, Krankheit, Tod und Trauer zu tun haben.

In seinem Impulsvortrag „Geschichten vom Leben, Sterben und dem Tod – im Krankenwagen und auf der Bühne" schilderte der 36-jährige Florian Brückner sehr eindrücklich, wie er sein Leben als Rettungsassistent mit dem eines Schauspielers am Volkstheater München (u.a. im „Brandner Kaspar") und am Filmset vereinbart. Er ließ seine Zuhörer teilhaben an vielen Anekdoten aus beiden Lebensbereichen und überzeugte mit seiner authentischen Art.

Regine Hauzenberger, Pastoralreferentin im Pfarrverband Jetzendorf-Steinkirchen und ich leiteten im Anschluss einen Workshop zum Projekt „Im Sterben nicht allein gelassen", an dem wir mit insgesamt vier Pfarreien aus der Diözese teilgenommen hatten. Elf Interessierte ließen sich von unseren Erfahrungen mit dem Projekt in unseren Pfarreien inspirieren und nahmen hoffentlich Anregungen mit, wie sie in ihren eigenen Gemeinden Ideen zum Umgang mit dem schwierigen Thema umsetzen können.

Die Ergebnisse der einzelnen Workshops (außerdem noch „Über Unsagbares sprechen", „Begleitung sterbender Kinder" und „Möglichkeiten ehrenamtlicher Seelsorge in der Gemeinde", die auch für uns interessant sein könnten) wurden am Nachmittag unter der Mitwirkung des Vorbereitungsteams Sebastian Heller (Fachreferent für Hospizarbeit und Palliative Care bei der Caritas), Norbert Kuhn-Flammensfeld (Krankenhausseelsorger in Großhadern und Leiter des Fachbereichs Hospiz und Palliativ im Erzbischöflichen Ordinariat), Esther Prüßner (Regional-referentin des Bischofsvikars im Regionalteam Nord, die uns bei unserem Projekt in St. Ulrich begleitet hatte) und Regine Hauzenberger zusammengefasst. Am Schluss wurde die Vision eines weiterführenden Fachtags zu diesem intensiven Thema entworfen.

Ruth Biller

Caritas

Nah. Am Nächsten

Ihnen nahe zu sein, um in herausfordernden Situationen Unterstützung anzubieten, ist für mich eine Aufgabe, die ich gerne übernehme.

Mein Name ist Merdiana Palmer, ich bin 39 Jahre alt und mit der Familie 2017 nach Bayern in das Städtchen Moosburg gezogen. Nach der Schule habe ich mich für die Alten- und Krankenpflege interessiert und freue mich bis heute, dass ich durch meine Arbeit den Menschen helfen kann. 2015 konnte ich die Ausbildung zur Pflegedienstleitung beginnen, um meine Erfahrungen als Teamleiterin zu erweitern.

Bereits seit meiner Ausbildung ist mir die Caritas als Arbeitgeber sehr wichtig, und ich habe sie als den Menschen zugewandt kennengelernt.

Am 1. April 2018 übernahm ich die Stelle der stellvertretenden Pflegedienstleitung für den Bereich München-Nord, Schleißheim und Garching von Annita Sterr, die in den Ruhestand gewechselt ist. Hier unterstütze ich den Pflegedienstleiter Tobias Kopp bei seinen umfangreichen Aufgaben.

Unser Hauptsitz ist im Hildegard-von-Bingen-Anger 1-3, München-Nord, unsere Zweigstelle befindet sich Im Klosterfeld 14, Unterschleißheim.

Dankbar bin ich für die gute Aufnahme ins Team und freue mich, dass das Team mir in den verantwortungsvollen, aber teilweise auch herausfordernden Aufgaben, stark zur Seite steht. Das Team zeichnet sich durch die Identifikation mit den Zielen und Werten der Caritas aus. Für die Hingabe und Leidenschaft an jedem einzelnen Kunden bin ich meinem Team täglich dankbar. Das bekomme ich durch die Rückmel-

dung der Kunden und bei den Pflegevisiten vor Ort persönlich mit. In erster Linie bin ich allerdings im Hintergrund tätig: z.B. für die Gestaltung der Tourenpläne und Dienstpläne. Das Führen von Erst- und Beratungsgesprächen mit neuen und bestehenden Kunden gehören wie auch die Sicherung der Pflegequalität und das Beantworten von Fragen der Kunden und Angehörigen zu meinem umfangreichen Tätigkeitsbereich. Damit führe ich die Bedürfnisse der Kunden, die wirtschaftlichen Herausforderungen und Mitarbeiterwünsche zusammen.

Für das neue Jahre wünsche ich uns eine gute Zusammenarbeit; vielleicht fühlt sich eine Leserin oder Leser angesprochen, in unserem Team mitzuarbeiten. Gerne können Sie uns bei Fragen oder Anliegen jederzeit kontaktieren.

Ihnen wünsche ich, auch im Namen des Teams, eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr viel Gesundheit.

Merdiana Palmer

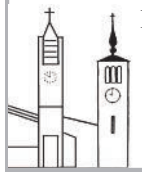
Wir laden Sie herzlich ein zu unserer gemeinsamen

Wallfahrt von St. Korbinian und St. Ulrich nach Weihenlinden

Abfahrt ist am Samstag, **8. Dezember um 15:15 Uhr am Kirchplatz in St. Korbinian und um 15:30 Uhr an der Neuen Kirche St Ulrich.** Nach einer Wanderung durch Feld und Wald nach Weihenlinden feiern wir dort um 18:30 Uhr Gottesdienst.

Wer schlecht zu Fuß ist, kann auch direkt mit dem Bus nach Weihenlinden fahren. Anschließend treffen wir uns in der bekannten Gaststätte in Högling zum Essen.

Ganz herzlich laden wir auch Kinder und Jugendliche ein, mit windgeschützten Laternen oder Fackeln mitzugehen.

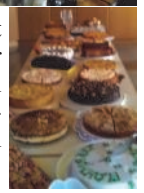


Kosten: Erwachsene 5 €, Kinder und Jugendliche sind frei.

Bitte melden Sie sich bis zum 30. November in den Pfarrbüros an.

Nach einer Pause fand der beliebte Kirchweih-Flohmarkt wieder statt, diesmal mit kräftiger Unterstützung der Helfer vom Unterschleißheimer Tisch. Bei herrlichem Wetter konnten die Besucher aus einer schier unermesslichen Fülle von Gegenständen auswählen.

Und auch das Kuchenbuffet war reichlich gedeckt. Der Unterschleißheimer Tisch und die Jugend von St. Ulrich freuen sich über einen Ertrag von über 1.500 €.



Einen herzlichen Dank an die vielen Helfer unter der bewährten Leitung von Christa Habersetzer.

Chancen geben Jugend will Verantwortung

adveniat
für die Menschen in Lateinamerika

Kindheit und Jugend enden in Lateinamerika häufig viel zu früh: Jugendliche müssen für das Überleben ihrer Familie arbeiten. Dabei träumen sie von einer guten Zukunft. Sie wollen zur Schule gehen, studieren und Verantwortung übernehmen – in Kirche und Gesellschaft.

Mit der Weihnachtsaktion 2018 „Chancen geben - Jugend will Verantwortung“ lenkt Adveniat mit der Kirche vor Ort die Aufmerksamkeit auf die Situation der benachteiligten Jugendlichen in Lateinamerika und der Karibik.

Sammlung in allen Weihnachtsgottesdiensten

Auch in diesem Jahr gibt es wieder das

Friedenslicht aus Betlehem.

Nach den Kinderkrippenfeiern kann man sich das Licht mit nach Hause nehmen bzw. es weiter verschenken. Es werden auch wieder kleine Laternen gebastelt.

Ihr könnt auch gerne die Laternen vom letzten Jahr mitbringen.

Ehrung von Josefa Hölzl

© Fotostudio Photissimo, Unterschleißheim

für 28 Jahre vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit für die Pfarrei St. Korbinian durch die Stadt Unterschleißheim am 16. Oktober 2018. Aufnahme mit Bürgermeister Christoph Böck.

„Die heilige Nacht“

Am Freitag vor dem 4. Advent kommt in der Pfarrkirche St. Korbinian „Die heilige Nacht“ nach Ludwig Thoma zu Gehör.

Das Stück aus dem Jahr 1916 gehört zu den Klassikern der Weihnachtszeit in bairischer Mundart. Es lesen Maximilian Hiess und Willy Mayer, es musizieren Florian Dendorfer (Steirische) und Stefan Krimmer (Gesang).

Termin: **Freitag: 21. Dezember, 20:00 Uhr** (Einlass: 19:00 Uhr), **Pfarrkirche St. Korbinian** – Der Eintritt ist frei.

KAB St. Korbinian Lohhof

Ehrungen langjähriger Mitglieder am Freitag, 19. Oktober 2018

Personen auf dem Bild (von links): Pfarrer Johannes Streitberger (Präses), Eva Wendlinger (Ortsvorsitzende), Günther Gärtner (25 Jahre), Josefa Hölzl (wurde am 16. Oktober von der Stadt Unterschleißheim beim Ehrenamtsempfang geehrt als „Unterschleißheimer Herzensgeber“), Elisabeth Gärtner (25 Jahre), Walburga Hasenstab (15 Jahre), Reinhard Behrens (sorgte mit lustigen Vorträgen für die heitere Note des Abends), Gerd Ries (15 Jahre).

Aus dem Pfarrverband

Evensong, BRK-Fahrzeugsegnung, Vortrag Sr. Michaela
Erntedank, Taufe Luna Cirsovius

Aus dem Pfarrverband

Pfarrfest, Segnung der Truhenorgel
60. Priesterjubiläum Prof. Dr. Stegmann mit Festrede von Dr. Theo Weigel

Kirchgeld 2018

Jede Pfarrgemeinde muss nach den Richtlinien der Erzdiözese München-Freising einmal jährlich von den erwachsenen Pfarreimitgliedern das Kirchgeld erheben. Der Betrag von 1,50 € pro Person betrifft alle Personen über 18 Jahren, die über ein eigenes Einkommen verfügen und ist ein wichtiger Beitrag bei der Haushaltsführung unserer Pfarrgemeinden. So werden beispielsweise im laufenden Haushalt 2018 und Pfarreihaushalt 2019 steigende Betriebskosten sowie die Angebote der Sakramentenspende (z.B. Taufe, Firmung, Ehe) durch die Einnahmen aus dem Kirchgeld mitfinanziert.

Aus Kostengründen haben wir diesem Pfarrbrief **kein** Überweisungsformular beigelegt. Wir möchten Sie aber wieder bitten, Ihr Kirchgeld auf die jeweiligen Pfarreikonten zu überweisen. Für St. Korbinian können Sie das Kirchgeld auch bar im Pfarrbüro abgeben. Umschläge dafür liegen einem Teil der Auflage bei oder hinten in der Kirche St. Korbinian aus.

Bankverbindungen:

St. Korbinian: Raiba München-Nord eG:
Iban: DE50 7016 9465 0002 5307 91

St. Ulrich: Ligabank:
Iban: DE02 7509 0300 0002 1056 67

Das eingezahlte Kirchgeld kann wie die Kirchensteuer ohne Obergrenze als Sonderausgabe steuerlich geltend gemacht werden. Bis € 200,-- gilt bereits der Überweisungsbeleg dabei als Nachweis für das Finanzamt. Auf Wunsch wird das Pfarrbüro auch eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Herzlichen Dank allen, die durch Zahlung des Kirchgeldes unsere Pfarreien St. Korbinian und St. Ulrich wieder direkt unterstützen.

Ihre Kirchenverwaltungen

Firmung 2019

Sonntag, 19. Mai 2019 10:00 Uhr
Neue Kirche St. Ulrich
Firmspender: Prälat i.R. Erich Pfanzelt

Anmeldung für **beide Pfarreien** unter:
https://goo.gl/W89HSB
oder
https://www.st-ulrich-ush.de/gruppen/jugend/firm.html
oder in den Pfarrbüros

Kommunionkinder aufgepasst:

Samstag, 19. Januar 10-12 Uhr: Basar für Kommunionkleidung im Pfarrheim St. Korbinian!

Abschied

Nach zwei Jahren verließ Pfarrer Dr. Christian Wendebourg die evangelische Gemeinde, um sich noch einmal neu zu orientieren. Seit dem 10. September arbeitet er als Religionslehrer am Berufsschulzentrum Miesbach. An seine Begeisterung für die Ökumene werden wir uns immer gerne erinnern und wünschen ihm und seiner Frau für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen.

Werktagskapelle in neuem Glanz

Die alten Presskolben-Lampen waren schon sehr in die Jahre gekommen. Das Leuchtfeld war unausgeglichen und immer zu dunkel. Also mussten neue Leuchten her: sie sollten hell sein, die Fläche gleichmäßig ausleuchten, aber für besinnliche Feiern dimmbar sein. Moderne LED-Technik, mit Fernbedienung dimmbar, gepaart mit ein paar konstruktiven Ideen machten es möglich – rechtzeitig zum Beginn der dunklen Jahreszeit erstrahlt die Werktagskapelle jetzt in neuem Glanz.

Herzlichen Dank den Konstrukteuren und Installateuren Gereon Heck, Ludger Heck, Stephan Honal und Stefan Pittner.

Wer das neue Licht erleben will, ist herzlich zu den Werktagsgottesdiensten eingeladen.

Neues vom Fahrdienst für Senioren 2018/2019

Weihnachten - Ostern - Pfingsten

Zu den 10 Uhr Gottesdiensten wird ein Taxidienst diejenigen abholen, die in der Früh etwa zwischen 8 und 9 Uhr wegen Mitfahrt anrufen und sich anmelden:

TAXI Telefon: 31818781

Sie werden dann zum Gottesdienst abgeholt und wieder zurück gefahren.

Royal Taxi hat sich freundlicherweise bereit erklärt, eine unkomplizierte Abwicklung zu ermöglichen.

Deshalb müssen Sie nichts bezahlen. Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Pfarrbüro St. Ulrich.

Bitte scheuen Sie sich nicht, das Angebot auszuprobieren!!

Ihre Pfarrgemeinde St. Ulrich

Jahresrückblick
der Jugend St. Ulrich

Das Pfarreileben steht niemals still… und genauso wenig die Jugendarbeit in unserer Gemeinde. Um unsere Aktionen mit allen Mitgliedern unserer Pfarrei zu teilen, geben wir im Folgenden einen kleinen Überblick.

Den Start in das neue Kalenderjahr machte unser alljährlicher Kinderfasching, der wie jedes Jahr ein großer Erfolg war. Mit rund 90 Kindern herrschte im Pfarrheim ordentlich Trubel. Ob Pirat, Dino oder Prinzessin: Bei „Stopptanz“ und „Reise nach Jerusalem“ machte jeder gerne mit. Einen Höhepunkt des Nachmittags stellte der Garde-Auftritt des UFC Olé dar, der den Kindern jedes Jahr mit tollen Kostümen und einfallsreichen Choreos riesige Freude bereitete.

Für alle fleißigen Minis war das Miniwochenende ein erneutes Jahreshighlight. Dieses Jahr stand das Wochenende unter dem Thema „Wellness“. Für die gesamte Jugend folgte als Höhepunkt das Zeltlager im Sommer.

Pfarrgemeinderat:
Vorsitzender Ludger Heck
☎ 310 22 26
ludger.heck@st-ulrich-ush.de

Kindergarten St. Ulrich
www.st-ulrich-ush.de/kiga
Leitung: Christiane Schwabenbauer
☎ 310 37 69
kindergarten@st-ulrich-ush.de

Caritas Sozialstation
Pflegedienstleitung: Tobias Kopp
☎ 316 06 320
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9:00 - 12:00 Uhr
Di. u. Do. 14:00 - 16:00 Uhr
www.caritas-unterschleissheim.de

Bankverbindungen:
Kirchenstiftung St. Ulrich
Raiba M-Nord, allgemein
DE78 7016 9465 0002 7004 25
Kirchenbau-Förderkreis
Zweck: Kirchenbau-Förderkreis
DE79 7016 9465 0002 5939 98
„Unterschleißheimer Tisch“
Zweck: Spenden
DE26 7016 9465 0102 5939 98
Liga, Zweck: Kirchgeld
DE02 7509 0300 0002 1056 67
Jesuitenmission
für Spenden an die Ausbildungshilfe Manila: „Joel“ (Liga)
Bitte immer Zweck **X64051** angeben.
DE61 7509 0300 0005 1155 82

Kontakt bei einem seelsorglichen Notfall
Pfarrer Johannes Streitberger
☎ 089 / 315 66 720
0160 / 929 780 15
oder SMS mit dem Text **NOTFALL** an
0151 / 645 00 423

Pfarrgemeinderat:
Vorsitzender Manfred Utz
☎ 310 67 80
Carl-von-Linde-Str. 1

Kindertagesstätten St. Korbinian
Verwaltung: Gabriele Hauers
☎ 312 03 09-10 · 🖷 312 03 09-20

Kinderhaus, Krippe St. Korbinian
Leitung: Birgit Tengler
☎ 312 03 09-40
st-korbinian-kiga.tengler@t-online.de
Kastanienweg 5

Kinderhort
Leitung: Eva Tomiczek
☎ 312 03 09-30
st-korbinian-hort.tomiczek@t-online.de

Kindergarten Wirbelwind
Leitung: Anna McElroy
☎ 310 31 79
Wirbelwind.Lohhof@kita.ebmuc.de
Kastanienweg 3

Bankverbindung:
Kirchenstiftung St. Korbinian:
Raiba M-Nord
DE50 7016 9465 0002 5307 91

Und wenn Sie uns mal nicht erreichen...
anrufen... darüber reden...
Telefonseelsorge München
Tag und Nacht
evangelisch 0800-111 0 111
katholisch 0800-111 0 222
Zum Nulltarif zu erreichen!

Bitte bei Spenden immer Zweck angeben.
Bei Spenden bis € 200,- gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenquittung, bei darüber hinaus gehenden Spenden erhalten Sie eine Quittung.

Wir sind für Sie da

Pfarrei St. Ulrich
Im Klosterfeld 14a
www.st-ulrich-ush.de

Pfarrei St. Korbinian
Bezirksstraße 25
www.korbinian.de

Pfarrer Johannes Streitberger
☎ 315 66 720 · *johannes.streitberger@st-ulrich-ush.de*

Diakon Christian Karmann
☎ 315 66 721 · *christian.karmann@st-ulrich-ush.de*

Pastoralreferentin Christina Hoesch
☎ 315 66 722 (AB) · *christina.hoesch@st-ulrich-ush.de*

Pastoralreferent Florian Wolters

Kirchenmusiker Matthias Berthel
☎ 374 88 731 (AB)
musik@st-ulrich-ush.de

Pfarrbüro:
Brigitte Lang
Ute Linberg
☎ 310 46 15 · 🖷 310 50 48
buero@st-ulrich-ush.de
Öffnungszeiten:

Montag	9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 - 12:00 u. 15:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch	9:00 - 10:30 Uhr
Donnerstag	15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

Mesner, Hausmeister Neue Kirche:
Christian Steger
Mesnerin Alte Kirche:
Helga Herrmann

Webmaster:
Werner Honal, Christoph Honal
webmaster@st-ulrich-ush.de

Kirchenverwaltung:
Kirchenpfleger Ernst Schmitter
☎ 317 709 55
ernst.schmitter@st-ulrich-ush.de

Kirchenbau-Förderkreis
Vorsitzender Ernst Schmitter
☎ 317 709 55
ernst.schmitter@st-ulrich-ush.de

Kirchenmusiker Andreas Bick
☎ 32 18 48 11
andreas-bick@gmx.de

Pfarrbüro: 🖷 321 84 814
Karolin Schnauhuber-Wutz
☎ 321 84 80
Melanie Hübl
☎ 321 84 813
st-korbinian.lohhof@ebmuc.de
Öffnungszeiten:

Montag	15:00 -17:00 Uhr
Dienstag	8:30 -12:00 Uhr
Donnerstag	8:30 -12:00 Uhr
Freitag	8:30 -11:00 Uhr

Hausmeister:
Edith u. Franz Moser
Mesner:
Franz Moser

Webmasterin:
Irene Forster
webmasterin@korbinian.de

Kirchenverwaltung:
Kirchenpfleger Josef Diehl
☎ 310 12 26
Neufahrner Str. 23

Förderkreis St. Korbinian
Vorsitzender Wolfgang Kleedörfer
☎ 317 36 90
Heimgartenstr. 16

Alle Grüpplinge und Gruppenleiter begaben sich erneut auf die legendär abenteuerliche Rallye, bei der viele knifflige Herausforderungen bestritten wurden. Glückwunsch an die „Scheinheiligen“, die dieses Jahr den Sieg davongetragen haben! Besonders gefreut hat uns, dass 2018 das erste Mal Kinder und Jugendliche aus St. Korbinian teilnahmen.

Mit dem diesjährigen Fastenessen, bei dem ein afrikanisches Mango-Linsen-Curry für 140 Personen serviert wurde, war die Jugend St. Ulrich einer von drei Preisträgern des vom Lions

Club Schleißheim geförderten Wettbewerbs „Jugend engagiert sich“. Das Preisgeld betrug 1000 €, das nun für eine Aktion für alle Pfarrjugendmitglieder verwendet werden soll. Zur Preisverleihung wurden drei Vertreter der Jugend gemeinsam mit Christina Hoesch und Pfarrer Johannes Streitberger in das Schloss Schleißheim eingeladen – ein Ereignis, an das sich die Preisträger noch lange erinnern werden.

Der Rosenverkauf am Muttertag sowie der anstehende Glühweinverkauf in der Adventszeit sind seit Jahren fest in der Jahresplanung der Jugend verankert.

Ein neues Projekt des laufenden Jahres ist die Jugendheim-Gestaltung, die derzeit voll im Gange ist. Ziel ist, die Räumlichkeiten des Jugendheims noch schöner zu machen. Der Kickerraum strahlt bereits in neuem Glanz. Hierzu griffen die Jugendlichen selbst zum Pinsel, um einem Teil des Raums einen frischen Energiekick in sattem Grasgrün zu geben.

Alle Jugendlichen, die noch nicht in unserer Pfarrjugend sind und nun Lust bekommen haben, bei künftigen Aktionen dabei zu sein oder selbst ein Projekt auf die Beine zu stellen, laden wir herzlich ein, Mitglied in unserer Gemeinschaft zu werden.

Pfarrjugendleitung
Anna-Lena Kammerer

Besondere Angebote im Advent

		St. Korbinian	St. Ulrich **N**eue und **A**lte **K**irche **P**farrsaal, **W**erktags**k**apelle	
Di.	Rorate	6:00 4., 11., 18. Dez. Kerzenbeleuchtung	6:30 5., 12., 19. Dez.	NK
Sa.	Beichte	17:15 - 17:45	17:30 - 18:30	WK
		und nach Vereinbarung unter ☎315 66 720, Pfr. Streitberger		
Sa. 1.12.	**1. Advent**			
		In allen Gottesdiensten Adventskranzsegnung		
	Hl. Messe	18:00 Lichterprozession d. Kinder, ♫ *Kinderchor*		
So. 2.12.	Pfarrgot-tesdienst	10:00	10:00 ♫ *Schola*	NK
			10:00 Kindergottesdienst	P
			10:00 Bibelgespräch	P
	Konzert	19:00 **Lohhofer Adventssingen in St. Korbinian**		
Do. 6.12.			20:00 Bibelimpulse	P
Fr. 7.12.		18:00 Herzensgebet		
	2. Advent			
Sa. 8.12.		**Adventswallfahrt nach Weihenlinden**		
		15:15 Abfahrt Kirchplatz	15:30 Abfahrt Neue Kirche	
So. 9.12.	Pfarrgot-tesdienst	10:00	10:00 Pfarrgottesdienst	NK
			10:00 Kindergottesdienst	P
		14:00 Adventsandacht der KAB		
	Konzert	17:00 **Bairisches Adventskonzert in St. Ulrich**		AK
Do. 13.12.	Bußgottes-dienst		18:30 Bußgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit	NK
	3. Advent			
So. 16.12.	Pfarrgot-tesdienst	10:00 ♫ *Männerschola*	10:00 Einführung der neuen Mini-stranten ♫ *Jugendband*	NK
			11:00 Anschl. Frühschoppen und Eine-Welt-Laden	
	Konzert	17:00 **Unterschleißheimer Adventssingen**		NK
Fr. 21.12.		18:00 Herzensgebet 20:00 Lesung „Die heilige Nacht" von Ludwig Thoma		
	4. Advent			
So. 23.12.	Pfarrgot-tesdienst	10:00	10:00	

Bitte beachten Sie auch die üblichen Gottesdienstzeiten (s. S.2).

Besondere Angebote in der Weihnachtszeit

	Heiligabend			
Mo. 24.12.	Kinder-Krippen-feier	15:00 *Singspiel zur Weihnachtsge-schichte* ♫ *Kinder– und Jugendchor*	15:00 Krippenspiel und „Und sie folgten einem Stern"	NK
		16:30 Krippenfeier	16:30 ♫ *Kinderchor, Flötenkreis*	
	Bläser-musik	15:00 Friedhof an der Nelkenstraße 15:45 Waldfriedhof 16:30 Friedhof an der alten Kirche		
	Christ-mette	22:00	23:00 ♫ *Jugendchor* n. d. Mette: ♫ *Turmbläser*	
		Adveniat-Sammlung in allen Weihnachtsgottesdiensten		
	1. Weihnachtstag			
Di. 25.12.	Festgot-tesdienst	10:00 Ignaz Reimann „Christkindlmesse" ♫ *Kirchenchor*	10:00 ♫ *Orgel und Trompete*	
	Vesper	17:00 Gemeinsame Vesper des Pfarrverbandes in der Alten Kirche ♫ *Schola*		
	2. Weihnachtstag, Hl. Stephanus			
Mi. 26.12.	Festgot-tesdienst		8:30 ♫ *Bläser der Stadtkapelle*	
		10:00	10:00 J. Gruber – Missa de Nativitate ♫ *Chor St. Ulrich, Orchester*	
Mo, 31.12.	Hl. Messe	18:00 Jahresschlussmesse mit euchar. Segen u. Te Deum	17:00 Jahresschlussmesse	NK
	Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr			
Di. 1.1.	Festgot-tesdienst	10:00		
			18:30 Aussendung Sternsinger	
Do. 3.1.		14:00 Aussendung Sternsinger		
	Erscheinung des Herrn – Dreikönigsfest			
So. 6.1.	Hl. Messe	10:00 Festgottesdienst mit Drei-königswasserweihe und Rückkehr der Sternsinger	10:00 Familiengottesdienst, Rückkehr der Sternsinger Segnung von Weihrauch, Wasser und Kreide	
Mo. 14.1.	Wortgot-tesdienst	16:00 Start der Erstkommunion		
So. 20.1.	Pfarrgot-tesdienst		10:00 Vorstellung der Erstkommunionkinder	
Do 24.1.	Ök. Got-tesdienst	19:00 **Gebetswoche für die Einheit der Christen**		
So. 27.1.	Pfarrgot-tesdienst	10:00 Vorstellung der Erstkommunionkinder		
	Neujahrs-konzert	17:00 J.M. Haydn – Te deum, J.Haydn – Missa in B „Theresienmesse" ♫ *Chor St. Ulrich, Orchester CAPELLA MÜNCHEN*		
	Darstellung des Herrn – Lichtmess			
Sa. 2.2.	Lichtmess-gottes-dienst	18:00 mit Lichterprozession und Blasiussegen ♫ *Kirchenchor*	18:00 Prozession von der Alten zur Neuen Kirche ♫ *Bläser* 18:30 Blasiussegen	
So. 3.2.	Pfarrgot-tesdienst	10:00 Blasiussegen	10:00 Blasiussegen	